

“Üblicherweise lesen wir gescheite Texte, diskutieren und schreiben Plakate...”

Christopher Szady, Psychologe FSP/Schulsozialarbeiter Urdorf ZH

Es war sehr anregend, zusammen mit dem Modertor des Theaters act-back und vier act-back-Schauspieler/innen die Lehrerweiterbildung zum Thema "Umgang mit Konflikten" an der Kreisschule am Maiengrün in Dottikon AG zu leiten. Die Rückmeldung einer teilnehmenden Lehrerin sagt alles:

"Durch die gespielten Szenen wurden wir direkt und auf einer emotionalen Ebene angesprochen. Mir hat es neue Einblicke in mein Verhalten (und das der Kollegen und der Schulleitung) gewährt und mir auf eine neue Art ermöglicht mein Verhalten zu reflektieren. Ich denke gewisse Sachen werden mir nachhaltig in Erinnerung bleiben. Üblicherweise lesen wir gescheite Texte, diskutieren und schreiben Plakate - ich bin schon so lange dabei, dass ich dies langsam satt habe, da es eben diesen emotionalen Zugang nicht oder kaum ermöglicht. Ich habe es sehr geschätzt, dass wir Einfluss auf das Geschehen nehmen und so den Tag mitbestimmen konnten!

“Kaum fällt der 1. Satz der ersten Szene: Aufmerksamkeit, Stille und Faszination.”

Christian Gantenbein, Schulleiter Kreisschule am Maiengrün, Dottikon AG

Eine interne Weiterbildung im LehrerInnen-Team der Kreisschule am Maiengrün: 45 Lehrpersonen im Mehrzweckraum und vor ihnen die Theatergruppe act-back. Das ergibt ein neues ungewohntes „Weiterbildungsbild“. Doch kaum fällt der erste Satz der 1. Improvisation der Gruppe herrscht Aufmerksamkeit, Stille und Faszination. act-back kriecht innerhalb von Minuten ein Spiegelbild für die Lehrpersonen, in dem sie sich und ihre Situation wieder erkannten. Sie erlebten sich hautnah und konnten in den Reflexionen ihr Verhalten und ihre Werthaltungen diskutieren, austauschen und weiterentwickeln. Neue Lösungsansätze zu Konfliktbewältigungen konnten so spielend entdeckt und verinnerlicht werden. Die Kombination mit den Fachinputs durch Christopher Szaday und seinen Erfahrungen als Schulsozialarbeiter, ermöglichte eine teaminterne Auseinandersetzung zum Thema, welche Langzeitwirkung zeigt!

act-back fördert und fordert Offenheit seitens der Mitarbeiter eines Betriebs, denn es berührt und animiert zum Mitdenken. Wo diese Offenheit entsteht, ist act-back ein wertvolles Mittel um Teamprozesse und Gruppendynamiken in Bewegung zu setzen.